

## PRESSEMITTEILUNG

### **Schirmbeck: Ratsbeschluss zur EU-Waldstrategie ist positives Signal der Geschlossenheit**

Berlin, 15. November 2021 – Zur Stellungnahme zur EU-Waldstrategie, die heute durch den Rat der Europäischen Union verabschiedet worden ist, erklärt der Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) Georg Schirmbeck:

„Den heutigen EU-Ratsbeschluss werten wir als positives Signal und wichtiges Zeichen für eine EU-Waldstrategie im Sinne einer aktiven, nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Der Deutsche Forstwirtschaftsrat hatte zuvor in seiner Arbeit gemeinsam mit Organisationen weiterer europäischer Länder deutlich gemacht, dass es keine One-size-fits-all-Strategie für die Waldbewirtschaftung für alle EU-Staaten geben kann. Wir begrüßen, dass diese Auffassung nun geschlossen von den EU-Staaten geteilt wird und sehen, dass der gemeinsame Ratsbeschluss den Weg in die richtige Richtung weist.

Nur mit einem ganzheitlichen Ansatz kann der Weg zur Klimaneutralität und einer nachhaltigen Wirtschaft gelingen. Dazu gilt es auch, den Forstministerprozesses „Forest Europe“ weiterhin anzuerkennen und zu berücksichtigen. Den Vorschlag der EU-Kommission, verbindliche Vorgaben für alle Mitgliedstaaten einzuführen, lehnen wir hingegen ab, da dies nicht mit der in den EU-Verträgen verankerten Kompetenzordnung vereinbar ist. Umso positiver ist es, dass der Ratsbeschluss es nun als kontraproduktiv wertet, die Planungshoheit für die Wälder zentral vorzuschreiben.

Hervorzuheben ist auch, dass die Schlüsselfunktion von Waldbesitzenden und Forstbetrieben klar herausgestellt wird, die an der weiteren Entwicklung mit ihrem Fachwissen beteiligt werden müssen, um die Wälder in ihrer Multifunktionalität zu erhalten. Wir werden nicht nachlassen, an die Entscheidungsträger zu appellieren, die Waldstrategie so zu gestalten, dass die nachhaltige Waldbewirtschaftung und die Verwendung des regionalen, nachwachsenden Rohstoffes Holz dauerhaft sichergestellt bleiben. Die Bewirtschaftung und Anpassung unserer Wälder an den Klimawandel ist essenziell für den Klimaschutz und den Erhalt der vielfältigen Leistungen des Waldes.“

*Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.*

## Kontakt

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.

Pressesprecherin Kirsten Schröter

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Tel: 030 31904-571

Mobil: 0157 51917641

E-Mail: [schroeter@dfwr.de](mailto:schroeter@dfwr.de)

*Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.*